



Bericht zum
dritten Quartal
2012

Für weitere Informationen

Dr. Mario Polywka
Chief Operating Officer
+44.(0)1235.44 16 76
+44.(0)1235.86 31 39 Fax
mario.polywka@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
08. NOVEMBER 2012**

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2012

AKTIONSPLAN 2016 GEWINNT AN DYNAMIK

EVOTEC BERICHTET UMSATZSTEIGERUNG VON 8% UND EIN POSITIVES OPERATIVES ERGEBNIS VON 2,9 MIO. € FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012

AKTUELLE HIGHLIGHTS:

- **Profitabler Wachstumstrend hält an**
 - Neun-Monats-Umsatz +8% auf 64,2 Mio. €
 - Positives operatives Ergebnis von 2,9 Mio. € in den ersten neun Monaten
 - Bruttomarge verbessert sich weiter gegenüber dem ersten Halbjahr 2012
 - Starke Liquidität von 55,9 Mio. €
- **EVT Execute: Anhaltender Trend hin zu Outsourcing-Lösungen für Biotech- und Pharmaunternehmen; wichtigen mehrjährigen NIH-Vertrag erhalten**
 - NIH erteilt Großauftrag an Evotec zur Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen
 - Evotec verlängert Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation (nach Ende der Berichtsperiode)

- **EVT Integrate: Bedeutende Meilensteine erreicht und neue strategische Multi-Target-Allianz mit Bayer abgeschlossen**
 - Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € im Rahmen der Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim erhalten
 - Meilenstein in Wirkstoffforschungs Kooperation mit Novartis erreicht
 - Fünfjährige Multi-Target-Allianz mit Bayer eingegangen mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren (nach Ende der Berichtsperiode)
- **EVT Innovate: Guter Fortschritt in Entwicklungspartnerschaften und neue bedeutende Zusammenarbeit mit Janssen für CureBeta-Projekt**
 - Patientenrekrutierung in klinischer Phase-III-Studie mit DiaPep277 zur Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen
 - Roche startet klinische Phase-II-Studie mit EVT302 für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung
 - Strategischer Beratervertrag mit Aspireo zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Somatoprim
 - CureBeta: Evotec geht eine strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein, in der Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Targets sowie Kleinstmolekülen und Biologika erhält, welche im Rahmen der Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University entdeckt und entwickelt wurden
- **COO, CSO und CFO haben ihre Verträge bis 2016 verlängert**
- **Vorstandsvorsitzender von Evotec mit „Turnarounder of the Year 2012“ ausgezeichnet**
- **Prognose für das operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 angepasst, Umsatz- und Liquiditätsziele bestätigt**
 - Das operative Ergebnis soll nun geringer als im Jahr 2011 ausfallen, aber weiter positiv bleiben
 - Zweistelliges Umsatzwachstum auf 88-90 Mio. € und Liquidität von über 60 Mio. € zum Jahresende bestätigt

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Starker Wachstumstrend hält an

Der Konzernumsatz für die ersten neun Monate 2012 stieg um 8% auf 64,2 Mio. € (2011: 59,7 Mio. €). Dieses Wachstum ist insbesondere auf ein Umsatzwachstum in den Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens, bedeutende Meilensteinumsätze aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva, den Kooperationen mit Boehringer Ingelheim und Novartis, Umsätze aus Vorabzahlungen aus der CureBeta-Partnerschaft mit Janssen sowie auf Beiträge aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco zurückzuführen. Das dritte Quartal 2012 verzeichnete Umsätze von 22,2 Mio. €, ein Rückgang von 16% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im dritten Quartal 2011 war außerordentlich hoch, da Evotec eine Abschlagszahlung in Höhe von 6,9 Mio. € von Roche im Rahmen einer neuen Produktpartnerschaft zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung erhalten hatte. Ohne diese Abschlagszahlung im dritten Quartal 2011 wären die Umsätze der Evotec für das dritte Quartal 2012 um 14% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das operative Ergebnis für die ersten neun Monate 2012 war mit 2,9 Mio. € positiv (2011: 9,5 Mio. €). Die Liquidität (Bargeld und Wertpapiere) per Ende September 2012 belief sich auf 55,9 Mio. €. Hierin sind ausstehende Meilensteinzahlungen, einschließlich 3,9 Mio. € für DiaPep277 von Andromeda/Teva, noch nicht enthalten.

2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – EFFIZIENTE INNOVATIONSLÖSUNGEN

UPDATE ZU FORSCHUNGSALLIANZEN, ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFTEN UND STATUS VON PRÄKLINISCHEN PROGRAMMEN

A. EVT Execute: Anhaltender Trend hin zu Outsourcing-Lösungen für Biotech- und Pharmaunternehmen; wichtigen mehrjährigen NIH-Vertrag erhalten

Die Notwendigkeit, die Produktivität in der Forschung und Entwicklung zu steigern, erhöht den Druck auf pharmazeutische Unternehmen, Wirkstoffforschung und -entwicklung vermehrt auszulagern. Dabei geht der Trend zu großen, mehrjährigen Verträgen. EVT Execute bietet Evotecs Partnern in häufig langjährigen Beziehungen Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie eine der weltweit besten technologischen Infrastrukturen. Ziel ist es, den Kapitaleinsatz und die Innovationseffizienz hinter jedem Wirkstofftarget, an dem Evotecs Partner engagiert arbeiten, noch weiter zu optimieren.

NIH erteilt Großauftrag an Evotec zur Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen

Evotec hat im dritten Quartal einen wichtigen Meilenstein im Bereich der Substanzverwaltung erreicht. Im September 2012 unterzeichnete das Unternehmen eine mehrjährige Vereinbarung mit der amerikanischen Gesundheitsbehörde „National Institutes of Health“ (NIH) für die Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen. Der Vertrag ist eine Fortsetzung des bestehenden NIH-Vertrages N01MH41001. Er sieht die Unterstützung der NIH-geförderten Screening-Zentren im Einkauf, der Lagerung, der Pflege/Wartung und der Verteilung der aktuellen Substanzbibliothek vor. Darüber hinaus steht die Bibliothek auch ausgewählten weiteren Partnern zur Verfügung. Der Vertrag wird gänzlich von den NIH finanziert, läuft über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren und hat ein geschätztes Gesamtvolumen von bis zu 60 Mio. € (etwa 75 Mio. US-\$). Die Leistungen innerhalb dieser Vereinbarung werden durch Evotecs Tochtergesellschaft in San Francisco erbracht. Evotec prüft darüber hinaus weitere Optionen, ihre Fähigkeiten in der Substanzverwaltung regional auf die Ostküste der USA sowie Europa auszuweiten.

Evotec verlängert Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober 2012 hat Evotec die Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation, Inc. (CHDI) bis Ende 2015 verlängert. CHDI ist eine privat-finanzierte, gemeinnützige Forschungsorganisation, die sich der Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung der Huntington-Krankheit verschrieben hat. Im Rahmen dieser Vertragsverlängerung kann Evotec bis zu 41 Mio. US-\$ an Forschungsgeldern erhalten.

In dieser Zusammenarbeit kommen Evotecs integrierte Wirkstoffforschungsplattform sowie Evotecs umfassende neurologische Forschungskennntnisse zum Einsatz, darunter ihre Expertise in den Bereichen Medizinalchemie, in-vitro- und in-vivo-Pharmakologie und Substanzverwaltung.

Die Allianz zwischen Evotec und CHDI besteht seit März 2006 und wurde in dieser Zeit erheblich ausgebaut. Die Verlängerung dieser Kooperation ist eine weitere Validierung von Evotecs umfassender Expertise in der Wirkstoffforschung und -entwicklung im Bereich ZNS.

B. EVT Integrate: Bedeutende Meilensteine erreicht und neue strategische Multi-Target-Allianz mit Bayer abgeschlossen

Evotec ist einer der wenigen Anbieter in der Wirkstoffforschung, der eine umfassende Outsourcing-Strategie anbieten kann. EVT Integrate stellt den umfangreichsten und systematischsten integrierten Prozess für Wirkstofftargets in Evotecs Kernkompetenzbereichen, darunter Stoffwechselerkrankungen, Schmerz, Onkologie und ZNS, dar. In diesem Prozess spart Evotec durch schnelle Entscheidungsfindung nicht nur Kosten, sondern, noch wichtiger, auch Zeit für ihre Kunden bei der Entwicklung einer Substanz bis zur Markteinführung ein. In diesen integrierten Projekten teilt Evotec die Risiken der Wirkstoffforschung mit den jeweiligen Partnern und wird im Gegenzug am potenziellen zukünftigen Erfolg dieser Forschungsprojekte beteiligt.

Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € im Rahmen der Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim erhalten

Im September 2012 gab Evotec bekannt, dass ihre Wirkstoffforschungsallianz mit Boehringer Ingelheim einen weiteren Meilenstein erreicht hat, der eine Zahlung in Höhe von 2,5 Mio. € auslöst. Der Meilenstein wurde für die Überführung eines Onkologie-Programms in die präklinische Profilierung erzielt und stellt den siebzehnten Meilenstein in der langjährigen Kooperation mit Boehringer Ingelheim dar.

Meilenstein in Wirkstoffforschungs Kooperation mit Novartis erreicht

Evotec gab im Oktober 2012 bekannt, dass ihre Forschungskoopeation mit Novartis einen präklinischen Meilenstein erreicht hat. Die Kooperation wurde im Jahr 2008 eingegangen. Dies ist eine weitere Anerkennung von Evotecs nachgewiesenem Erfolg darin, gemeinsam mit ihren Partnern Wirkstoffe in die klinische Entwicklung voranzubringen.

Fünffährige Multi-Target-Allianz mit Bayer eingegangen mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober 2012 gab Evotec bekannt, dass das Unternehmen eine fünfjährige Multi-Target-Allianz mit Bayer Pharma AG eingegangen ist, mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren. Da Endometriose auch Frauen im gebärfähigen Alter betrifft, besteht ein hoher Bedarf an neuen, nicht-invasiven Behandlungsoptionen, die die Fruchtbarkeit der Frauen bewahren und Schmerzen lindern.

Beide Partner werden Targets (Zielmoleküle) und modernste Technologien in die Partnerschaft einbringen und gemeinsam für die frühe Forschung und präklinische Charakterisierung potenzieller klinischer Entwicklungskandidaten verantwortlich sein. Bayer wird für die anschließende klinische Entwicklung und Vermarktung geeigneter Kandidaten allein verantwortlich sein.

Als sofortige Vorabzahlung wird Evotec 12 Mio. € erhalten. Insgesamt könnte Evotec bei Erreichen bestimmter Meilensteine in der präklinischen und klinischen Entwicklung sowie bei der Vermarktung Zahlungen von bis zu rund 580 Mio. € erhalten. Darüber hinaus sind potenzielle Lizenzgebühren bis zu niedrigen zweistelligen Prozentsätzen des Nettoumsatzes möglich. Diese Zahlungen sind davon abhängig, welcher Partner die entsprechende Substanz in die Kooperation eingebracht hat sowie von der erfolgreichen Entwicklung und Zulassung der Wirkstoffkandidaten.

C. EVT Innovate: Guter Fortschritt in Entwicklungspartnerschaften und neue bedeutende Zusammenarbeit mit Janssen für CureBeta-Projekt

Evotec entwickelt Lösungen, die sich an Bereiche mit dem größten und dringlichsten medizinischen Bedarf weltweit richten. Mit EVT Innovate verfolgt das Unternehmen die vielversprechendsten wissenschaftlichen Ansätze, um in diesen Bereichen etwas zu bewegen und neuartige Lösungsvorschläge voranzutreiben. In ihren Forschungsinitiativen entwickelt Evotec bestimmte präklinische Projekte zu frühen Startpunkten für Wirkstoffforschungsallianzen. Dabei strebt Evotec an, diese proprietären Ansätze mit pharmazeutischen Unternehmen gegen Abschlagszahlungen, laufende Forschungszahlungen sowie Meilensteine und Umsatzbeteiligungen zu verpartnern. Mithilfe dieser Strategie baut Evotec eine Wirkstoffpipeline auf, ohne das große finanzielle Risiko, das normalerweise mit solchen Projekten verbunden ist, allein zu tragen.

Um ihr Risiko weiter zu reduzieren, geht Evotec strategische Entwicklungspartnerschaften ein, um so die weitere Entwicklung ihrer klinischen Projekte zu finanzieren. Das aktuelle klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften, in denen die Projekte vollständig von den Partnern finanziert werden.

Patientenrekrutierung in klinischer Phase-III-Studie mit DiaPep277 zur Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen

Im September 2012 gab Andromeda Biotech bekannt, dass die Patientenrekrutierung in der Placebo-kontrollierten Doppelblind-Phase-III-Studie mit DiaPep277 für die Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen ist. Die Studie schließt 475 Patienten ein und wird in 130 medizinischen Zentren in den USA, Europa, Kanada, Südamerika und Israel durchgeführt. Bei den eingeschlossenen Patienten handelt es sich um Erwachsene im Alter von 20 bis 45 Jahren, die innerhalb der letzten sechs Monate neu diagnostiziert worden sind und noch über Insulin-sezernierende Zellen verfügen. Der primäre Endpunkt dieser Studie ist die Fähigkeit von DiaPep277, die Insulin-Sekretion aufrechtzuerhalten. Die Ergebnisse dieser Studie werden gegen Ende 2014 erwartet. DiaPep277 ist ein neuer Ansatz in der Behandlung von Diabetes und moduliert natürliche Signalübertragungswege, um die Zerstörung von Insulin-produzierenden Betazellen zu verlangsamen. Diese Studie ist darauf ausgelegt, die ermutigenden Ergebnisse der vorhergegangenen Phase-III-Studie, in der DiaPep277 ihre primären und sekundären Endpunkte erreicht hatte, zu bestätigen. Die Patienten im Therapiearm, die DiaPep277 zusätzlich zu ihren regulären Insulininjektionen subkutan erhalten haben, wiesen eine angemessene Kontrolle der Blutglukosewerte sowie einen reduzierten Insulinbedarf und reduzierte hypoglykämische Anfälle auf.

Roche startet klinische Phase-II-Studie mit EVT302 für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung

Roche startete die klinische Phase-II-Studie mit RG1577 (EVT302), um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz in Patienten mit einer mäßigen Form der Alzheimer'schen Erkrankung zu testen. EVT302 ist ein neuartiger, starker Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), welches den chemischen Botenstoff Dopamin im Gehirn abbaut und damit zur Produktion freier Radikale beiträgt. Freie Radikale verursachen oxidativen Stress, welcher mit neurodegenerativen Prozessen assoziiert ist und damit zur Entwicklung der Alzheimer'schen Erkrankung beitragen könnte. Daher zielt EVT302 darauf ab, die Alzheimer-Symptome zu behandeln und möglicherweise sogar das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen. Im Rahmen

dieser Vereinbarung mit Roche kann Evotec bis zu 820 Mio. US-\$ in Meilensteinzahlungen für Entwicklungs- und Vermarktungserfolge sowie abgestufte zweistellige Umsatzbeteiligungen erhalten.

Strategischer Beratervertrag mit Aspireo zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Somatoprim

Im September 2012 gaben Evotec und Aspireo Pharmaceuticals Limited bekannt, dass sie einen strategischen Beratervertrag eingegangen sind, in dessen Rahmen Evotec Aspireo bei der Entwicklung und Kommerzialisierung von Aspireos Somatoprim unterstützt. Somatoprim ist ein neuartiges Somatostatin-Analogon mit einem einzigartigen und in dieser Substanzklasse möglicherweise besten pharmakologischen Profil, das sich derzeit in Phase I der klinischen Entwicklung befindet. Somatostatin-Analoga sind zur Behandlung von Akromegalie, Karzinoidtumoren und des Cushing-Syndroms zugelassen. Darüber hinaus bergen sie erhebliches Potenzial für die Behandlung diabetischer Retinopathie.

Im Rahmen des Vertrags wird Evotec Aspireo bei der Kommerzialisierung von Somatoprim strategisch und operativ beratend zur Seite stehen. Darüber hinaus wird Aspireo Evotec hinsichtlich der klinischen und präklinischen Entwicklung zu Rate ziehen. Für diese Unterstützung erhält Evotec ein Beratungshonorar sowie eine Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg von Somatoprim.

Dieser Vertrag stellt ein neues Geschäftsmodell für auf nur ein Produkt spezialisierte Biotechnologieunternehmen dar, die Kapitaleffizienz mit dem Zugang zu Evotecs hochwertiger und oft hoch spezialisierter präklinischer, klinischer, regulatorischer Expertise sowie Evotecs Netzwerk in der pharmazeutischen Industrie kombinieren möchten.

CureBeta: Evotec geht eine strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein, in der Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Targets sowie Kleinstmolekülen und Biologika erhält, welche im Rahmen der Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University entdeckt und entwickelt wurden

Im Juli 2012 gab Evotec ein Lizenz- und Kooperationsabkommen mit Janssen Pharmaceuticals, Inc. bekannt, in dem Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Kleinstmolekülen und Biologika erhält, die die Regeneration von Insulin-produzierenden Betazellen auslösen sollen.

Die Kleinstmoleküle und Biologika wurden in Zusammenarbeit mit dem Labor von Dr. Douglas Melton an der Harvard University identifiziert und gemeinsam mit Wissenschaftlern von Evotec als Bestandteil des CureBeta-Forschungs- und -Entwicklungsprogramms weiter entwickelt. Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löste eine Vorabzahlung von 8 Mio. US-\$ aus. Dieser Betrag wird linear über die dreijährige Laufzeit der Kollaboration realisiert. Abhängig vom Erreichen verschiedener präklinischer, klinischer, regulatorischer und kommerzieller Ziele wird Janssen an Evotec zukünftig weitere Meilensteinzahlungen tätigen, die insgesamt bis zu 300 Mio. US-\$ pro Produkt erreichen könnten. Zudem wird Janssen Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen. Die Vorabzahlung, die Meilensteinzahlungen und die Umsatzbeteiligungen werden entsprechend vorab vereinbarter Konditionen zwischen Evotec und Harvard geteilt. Darüber hinaus erhält Evotec laufende Forschungszahlungen für die Unterstützung der Forschung und der frühen Entwicklungsarbeit, die Evotec in Kooperation mit Janssen durchführt.

Diese neue Kooperation ist ein hervorragendes Beispiel für eine erfolgreiche Form der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Akademia mit dem gemeinsamen Ziel, wegweisende Wissenschaft in neue Medikamente zu überführen.

3. PROGNOSE

Prognose für das operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 angepasst, Umsatz- und Liquiditätsziele bestätigt

Aufgrund der Verschiebung von Meilensteinumsätzen vom vierten Quartal 2012 ins Jahr 2013 passte Evotec die am 20. März 2012 im Geschäftsbericht 2011 veröffentlichte Prognose für das operative Ergebnis (S. 66) an. Es wird nun erwartet, dass das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistungen für das Geschäftsjahr 2012 geringer ausfallen wird als im Geschäftsjahr 2011. Die ursprüngliche Prognose sah vor, dass das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2012 höher sein würde als im Jahr 2011 (5,8 Mio. €).

Die Umsatz- und Liquiditätsziele für 2012 blieben unverändert bestehen: Evotec erwartet ein zweistelliges Umsatzwachstum auf 88-90 Mio. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben und bis zu 10 Mio. € sollen in das langfristige Upgrade von Evotecs Kapazitäten investiert werden. Auf dieser Basis erwartet Evotec, dass das Unternehmen unter Annahme von gegenüber Ende 2011 unveränderten Wechselkursen zum Jahresende 2012 eine Liquidität von über 60 Mio. € aufrecht erhalten kann. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit zusammenhängende Zahlungen berücksichtigt.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER KONZERNSTRUKTUR, DES PRODUKTANGEBOTS, DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SOWIE DER UNTERNEHMENSZIELE UND -STRATEGIE

Während der ersten neun Monate 2012 blieb Evotecs **Konzernstruktur** nahezu unverändert. In diesem Zeitraum tätigte das Unternehmen keinerlei neue Akquisitionen. Es wurden jedoch einige Veränderungen an der rechtlichen Struktur zur Reduzierung der Verwaltungskosten sowie zur Optimierung der Steuerstruktur durchgeführt. Wesentliche Veränderungen waren, dass Evotec, Inc. aufgelöst wurde und Evotec (Göttingen) mit Evotec NeuroSciences zu Evotec International GmbH verschmolzen wurde. Diese Veränderungen haben abgesehen von steuerlichen Konsequenzen keinerlei Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Evotec-Gruppe.

Während der ersten neun Monate 2012 hat das Management von Evotec das Unternehmen weiter analog der **Ziele und Strategie des Unternehmens** geführt, die in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 31 und 32 beschrieben sind. Die Implementierung des Aktionsplans 2016 verläuft nach Plan und nähere Informationen zu den einzelnen Bestandteilen (EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate) werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 7 dieses Quartalsberichts erläutert.

In den ersten neun Monaten 2012 hat Evotec ihr integriertes **Produktangebot** in der Wirkstoffforschung weiter gestärkt. In Kooperation mit der 4-Antibody AG etablierte Evotec eine neue High

Content Screening-Plattform für Antikörper-Funktionalitätstests in frühen Forschungsstadien (siehe Pressemitteilung vom 09. Mai 2012) und erweiterte ihre Analysekapazitäten um die RapidFire Massenspektrometrietechnologie von Agilent Technologies (siehe Pressemitteilung vom 16. Mai 2012). Dadurch bleibt Evotec's High Throughput Screening-Plattform branchenführend.

Darüber hinaus investierte Evotec weiter in ihr umfangreiches Infrastruktur-Upgrade-Programm. Im Jahr 2011 startete Evotec die Initiative an allen Standorten, hat im Laufe von 2011 8,1 Mio. € dafür ausgegeben und beabsichtigt 2012 einen ähnlichen Betrag zu investieren. Das Ziel ist es, in neue Instrumente zu investieren, um Evotec auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, und die Ausstattung zu modernisieren. So stellt Evotec sicher, dass ihre Kunden stets Zugriff auf die bestmögliche Infrastruktur haben.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf Seite 5 bis 7 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2011 und 2012 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Kinaxo Biotechnologies GmbH (Evotec München) und Compound Focus, Inc. (Evotec San Francisco), die am 18. April bzw. 1. Juni 2011 wirksam wurden.

Während die Ergebnisse von Evotec München und Evotec San Francisco in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2012 komplett enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres nur teilweise enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2012 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis. Informationen zur Prognose für das Geschäftsjahr finden Sie im Kapitel Finanzprognose auf Seite 16 dieses Quartalsberichts.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Evotec's **Umsatz** für die ersten neun Monate 2012 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 8% auf 64,2 Mio. € (2011: 59,7 Mio. €). Dieses Wachstum ist insbesondere auf einen Umsatzanstieg in den Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens, bedeutende Meilensteinumsätze aus Evotec's Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva, den Kooperationen mit Boehringer Ingelheim und Novartis, Umsätze aus Vorabzahlungen aus der CureBeta-Partnerschaft mit Janssen sowie auf Beiträge aus Akquisitionen und Fremdwährungseffekte zurückzuführen. Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2011 hätte der Umsatz in den ersten neun Monaten 2012 61,0 Mio. € betragen, insbesondere aufgrund des im Jahr 2012 gegenüber dem Euro erheblich stärkeren US-Dollar. Der Gesamtbetrag aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen, die Evotec in ihren Partnerschaften erzielte, betrug 16,0 Mio. € und war damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedriger (21,3 Mio. €). Umsatzbeiträge aus den akquirierten Geschäften von Evotec München und Evotec San Francisco beliefen sich auf 8,0 Mio. € (2011: 4,4 Mio. €).

Operative Kostenstruktur

Ohne die Umsatzbeiträge aus den akquirierten Geschäften wären die vergleichbaren Umsätze (like-for-like) um 2% gestiegen. Die Umsätze im dritten Quartal 2012 lagen 16% unter dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im dritten Quartal 2011 war außerordentlich hoch, da Evotec eine Abschlagszahlung in Höhe von 6,9 Mio. € von Roche im Rahmen einer neuen Produktpartnerschaft zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung erhalten hatte. Ohne diese Abschlagszahlung im dritten Quartal 2011 wären die Umsätze der Evotec für das dritte Quartal 2012 um 14% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 40% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 42% mit Kunden in den USA und 18% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dies vergleicht sich mit jeweils 58%, 30% und 12% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Wachstum ist insbesondere auf die USA zurückzuführen und resultierte aus einer Belebung des EVT Execute-Geschäfts (Substanzverwaltung und ein umfassender Screening-Auftrag mit einem großen amerikanischen Pharmaunternehmen). Der höhere Beitrag von Japan und den sonstigen Regionen am Konzernumsatz reflektiert primär die Meilensteinzahlung von Andromeda/Teva für DiaPep277. Der geringere Anteil Europas am Gesamtumsatz beruhte vor allem auf der im Vorjahr erfassten Abschlagszahlung für EVT302 und der restlichen Abschlagszahlung von Roche für die Wirkstofffamilie EVT100.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 40,8 Mio. € (2011: 30,8 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 36,4% (2011: 48,4%). Die Bruttomarge im dritten Quartal betrug 38,9%. Wie geplant, verbesserte sich die Marge gegenüber dem ersten Halbjahr 2012. Es wird erwartet, dass dieser Trend beibehalten wird.

Der Unterschied der Marge 2012 verglichen mit 2011 ist im Wesentlichen auf einen geringeren Umsatzanteil aus Meilensteinen, Vorab- und Lizenzzahlungen mit einem hohen Margenbeitrag am Gesamtumsatz zurückzuführen. Die Marge im dritten Quartal 2011 war aufgrund einer Abschlagszahlung in Höhe von 6,9 Mio. € von Roche außerordentlich hoch.

Darüber hinaus reduzierte das Hochfahren der Kapazitäten im Bereich EVT Execute, eine niedrigere Marge im Bereich Compound Management im Evotec San Francisco-Geschäft und der Umzug in den neuen „Manfred Eigen Campus“ in Hamburg Anfang 2012 die Bruttomarge.

Insgesamt wird der Umsatzmix des Unternehmens im Vergleich zu früheren Jahren zu einem geringeren Niveau der Bruttomarge im Jahr 2012 und darüber hinaus führen. Zusätzlich können zukünftige Bruttomargen auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2012 auf 6,1 Mio. € (2011: 6,8 Mio. €). Der Unterschied ist im Wesentlichen bedingt durch Aufwendungen im ersten Halbjahr 2011. Dazu gehören nach Beendigung der Roche-Kooperation die Weiterführung einer Studie mit der EVT-100-Serie, die die zukünftige Auslizenzierung dieses Wirkstoffs unterstützen soll, sowie die Produktion von EVT501. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im dritten Quartal 2012 waren mit 2,2 Mio. € auf Vorjahresniveau (2011: 2,1 Mio. €).

Ergebnis

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2012 haben sich um 7% auf 12,3 Mio. € erhöht (2011: 11,5 Mio. €). Dieser Anstieg basiert vor allem auf der erhöhten Kostenbasis infolge der Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco, einer Verstärkung des Business Development Teams zur Förderung des weiteren Wachstums und auf Fremdwährungseffekten.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind in den ersten neun Monaten 2012 von 1,2 Mio. € auf 2,0 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür ist vor allem die Abschreibung der Kundenliste von Evotec San Francisco.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten neun Monaten 2012 in Höhe von netto 0,2 Mio. € (2011: 1,4 Mio. €) hängen im Wesentlichen mit drei Sachverhalten zusammen:

1. Die parallelen Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen Manfred Eigen Campus in Hamburg sowie die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit. Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von etwa 1,8 Mio. €.
2. Erträge in Höhe von 0,5 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec Göttingen. Im dritten Quartal wurde ein Betrag von 0,8 Mio. € gebucht.
3. Erträge in Höhe von 1,0 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec San Francisco. Diese Position blieb über dem Ende des ersten Halbjahrs 2012 unverändert.

Evotecs **operatives Ergebnis** für die ersten neun Monate 2012 war mit 2,9 Mio. € positiv (2011: 9,5 Mio. €). Der vergleichbare Vorjahreszeitraum beinhaltete eine Wertaufholung der Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,5 Mio. € infolge der Unterzeichnung einer Partnerschaft für EVT401 im Bereich Tiergesundheit im dritten Quartal. Das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Veränderungen der bedingten Gegenleistung belief sich auf 1,4 Mio. € (2011: 8,0 Mio. €). Die Profitabilität im dritten Quartal 2011 war infolge einer neuen Produktpartnerschaft mit Roche besonders hoch.

Das **Periodenergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2012 bei 7,5 Mio. € (2011: 9,2 Mio. €). Im dritten Quartal 2012 hatte ein latenter Steuerertrag in Höhe von 5,9 Mio. € einen positiven Effekt auf das Periodenergebnis. Hiervon sind 5,8 Mio. € auf die Verschmelzung von Evotec (Göttingen) mit Evotec NeuroSciences zurückzuführen. Aufgrund dieser Verschmelzung konnten die Verlustvorträge von Evotec NeuroSciences zu einem höheren Anteil als Ende 2011 erwartet genutzt werden. Im Vorjahreszeitraum war das Periodenergebnis durch einen Fremdwährungsgewinn von 1,0 Mio. € positiv beeinflusst, der aufgrund der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG gemäß IAS 21 erfasst wurde. Dies war auf die Ausschüttung einer Dividende an Evotec AG zurückzuführen.

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2012 0,06 € (2011: 0,08 €).

Cashflow und liquide Mittel

2. FINANZLAGE

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2012 0,3 Mio. € im Vergleich zu 9,1 Mio. € in dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang war im Wesentlichen durch eine Erhöhung des „Working Capital“ verursacht. Die Veränderung des „Working Capital“ ist auf eine signifikante Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für in Rechnung gestellte, aber am Ende des dritten Quartals 2012 noch nicht beglichene Meilensteine zurückzuführen.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 1,8 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (3,9 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (2,0 Mio. €) sowie nicht liquiditätswirksame Vergütungsaufwendungen (1,1 Mio. €), die teilweise durch latente Steuererträge (6,6 Mio. €) ausgeglichen wurden.

Der **Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2012 14,0 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren lagen bei 60,6 Mio. € und die Zahlungen für den Erwerb von Wertpapieren betragen 36,4 Mio. €. Die Investitionen für Evotecs Infrastruktur-Upgrade-Programm und die Erweiterung der Kapazitäten (siehe Seite 8) beliefen sich auf 6,3 Mio. Darüber hinaus hat Evotec eine Lizenzzahlung in Höhe von 2,0 Mio. € für den Zugang zu der Hochdurchsatz-Antikörper-Selektionstechnologie von 4-Antibody sowie 2,0 Mio. € für den Earn-Out von Kinaxo geleistet.

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2012 bei 2,8 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus einer Darlehensaufnahme von Evotec und Zuflüssen von ausgeübten Optionen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (35,5 Mio. €) sowie Wertpapiere (20,4 Mio. €) umfasst, betrug Ende September 2012 55,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 62,4 Mio. €). Die ausstehenden Meilensteinzahlungen, einschließlich der ausstehenden Meilensteinzahlung für DiaPep277 von Andromeda/Teva (3,9 Mio. €), sind hierin noch nicht enthalten.

3. VERMÖGENSLAGE

In den ersten neun Monaten 2012 hat Evotec keine Akquisitionen getätigt. Daher blieb Evotecs **Kapitalausstattung** zum 30. September 2012 gegenüber Ende 2011 nahezu unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 118.473.796.

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während der ersten neun Monate 2012 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Vermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich erheblich auf 17,2 Mio. € (31. Dezember 2011: 10,4 Mio. €). Zum 30. September 2012 waren die Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim, Novartis und Andromeda/Teva für DiapPep 277 in Gesamthöhe von 7,8 Mio. € zwar bereits in Rechnung gestellt, aber noch nicht bezahlt. Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens stiegen auf 4,7 Mio. € an (31. Dezember 2011: 3,0

Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf den kurzfristigen Teil der Rechnungsabgrenzungen für die Zusammenarbeit mit der Harvard University, der von der Vorabzahlung durch Janssen Pharmaceuticals ausgelöst wurde, zurückzuführen. Diese Rechnungsabgrenzungen werden über die dreijährige Laufzeit der Janssen Kollaboration linear realisiert. Die Zahlung wird im vierten Quartal 2012 erfolgen. Dieser Sachverhalt ist zudem der Grund für den Anstieg der sonstigen langfristigen Vermögenswerte. Der Anstieg des Sachanlagevermögens auf 27,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 24,9 Mio. €) resultierte vor allem aus höheren Investitionen im Zusammenhang mit Evotecs Infrastruktur-Upgrade-Programm. Die latente Steuerforderung erhöhte sich auf 3,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €). Aufgrund der Verschmelzung von Evotec (Göttingen) und Evotec NeuroSciences konnten steuerliche Verlustvorträge von Evotec NeuroSciences zu einem höheren Anteil genutzt werden als Ende 2011 erwartet.

Die Veränderungen in der **Liquidität** sind oben im Abschnitt Finanzlage näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben zum 30. September 2012 mit 10,2 Mio. € nahezu unverändert (31. Dezember 2011: 10,1 Mio. €). Im Jahr 2012 sind sie insbesondere dadurch zurückgegangen, dass Rechnungen im Zusammenhang mit dem Umzug in den neuen Manfred Eigen Campus im ersten Halbjahr beglichen worden sind. Angestiegen sind sie hingegen dadurch, dass der Anteil der Vorabzahlung von Janssen Pharmaceuticals noch nicht von Evotec an Harvard gezahlt worden ist. Die langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen sind insgesamt auf 23,0 Mio. € zurückgegangen (31. Dezember 2011: 25,7 Mio. €), was hauptsächlich aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes der Earn-out Komponenten von Compound Focus und DeveloGen, welche zu einer Reduktion um netto 0,7 Mio. € führte, sowie aus der Zahlung des Kinaxo Earn-Outs in Höhe von 2,0 Mio. € resultierte. Die langfristigen und kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen stiegen auf 9,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 5,9 Mio. €) insbesondere aufgrund der Vorabzahlung von Janssen Pharmaceuticals im dritten Quartal 2012 welche teilweise von der Umsatzrealisierung einer im Jahr 2011 erhaltenen Vorabzahlung von MedImmune ausgeglichen wurde. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insbesondere durch eine Darlehensaufnahme der Evotec auf 4,2 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €) erhöht. Die latenten Steuerverbindlichkeiten gingen insbesondere aufgrund der Verschmelzung von Evotec (Göttingen) mit Evotec NeuroSciences auf 4,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 9,9 Mio. €) zurück. Aufgrund dieser Verschmelzung konnten die steuerlichen Verlustvorträge von Evotec NeuroSciences genutzt werden, um die latenten Steuerverbindlichkeiten teilweise abzudecken.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2012 war mit 69,6% weiterhin hoch (31. Dezember 2011: 71,5%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter und Vorstand

Ende September 2012 waren in der Evotec-Gruppe 619 Mitarbeiter beschäftigt (Ende Dezember 2011: 610 Mitarbeiter).

Der Chief Operating Officer, der Chief Scientific Officer und der Chief Financial Officer haben ihre Verträge bis 2016 verlängert.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten neun Monaten 2012 wurden keine **Aktioptionen** an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden insgesamt 634.639 Aktienoptionen ausgeübt. Zum 30. September 2012 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 6.495.930 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

Um auch weiterhin für Führungskräfte in Form von variablen Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung Anreize zu schaffen, hat die Hauptversammlung 2012 im Juni das für den sogenannten Share Performance Plan 2012 („SPP 2012“) benötigte bedingte Kapital beschlossen. Im Rahmen dieses Plans können **Share Performance Awards** auf bis zu 4.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Gesellschaft bei Fälligkeit an Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben werden. Während des dritten Quartals 2012 wurden insgesamt 901.990 Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben. Diese Awards könnten ein Maximum von 1.803.980 bei Fälligkeit ausgegebenen Stückaktien erreichen. Dies ist der Fall, da ein Share Performance Award bis zu zwei Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft gewährt, die wiederum den Inhaber jeweils zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft berechtigen. Der Inhaber muss zum Zeitpunkt der Ausübung 1,00 € pro Aktie beisteuern. Share Performance Awards können nur ausgeübt werden, wenn und soweit bestimmte Erfolgsziele (Key Performance Indicators) erreicht werden. Die Erfolgsziele für jede einzelne Tranche der Share Performance Awards werden vom Aufsichtsrat festgesetzt. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Tagesordnung der Hauptversammlung 2012, die auf der Evotec-Webseite unter Investoren/Hauptversammlung 2012 zu finden ist.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Diese Aktien wurden im ersten Quartal 2012 aus dem Treuhandkonto freigegeben und sind nun verfügbar für eine andere Nutzung. In den ersten neun Monaten 2012 wurden insgesamt 476.707 dieser Aktien verwendet, um die Aktienoptionspläne von Evotec zu unterstützen, so dass Ende Juni 2012 noch 851.917 Aktien übrig waren.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1. Jan. 12	Käufe	Verkäufe	30. Sep. 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	496.494	20.000	0	516.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226	0	0	27.226
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	32.954	8.784	0	41.738
Dr. Walter Wenninger	23.131	12.851	0	35.982
Dr. Hubert Birner	41.711	8.567	0	50.278
Roland Oetker	17.427.355	2.330	0	17.429.685
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	2.330	0	2.330
Mary Tanner	68.005	2.928	0	70.933

Anzahl Aktienoptionen

	1. Jan. 12	Ausgabe	Ausübung	30. Sep. 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	1.540.000	0	0	1.540.000
Colin Bond	390.000	0	0	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	0	0	390.000
Dr. Mario Polywka	1.195.000	0	0	1.195.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Anzahl Share Performance Awards

	1. Jan. 12	Ausgabe	Ausübung	30. Sep. 12
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	0	209.877	0	209.877
Colin Bond	0	76.190	0	76.190
Dr. Cord Dohrmann	0	76.190	0	76.190
Dr. Mario Polywka	0	83.036	0	83.036
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. September 2012 für jedes Mitglied des

Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 60 bis 64 und 67 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 105), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2012 eingegangen.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE UND AUSBLICK

Im dritten Quartal 2012 war eine deutliche Erleichterung an den Aktienmärkten der Industrienationen zu verzeichnen. In der Wirtschaft blieb jedoch eine deutliche Unsicherheit bestehen; die wirtschaftliche Stimmungslage in Deutschland blieb gegenüber den Vormonaten nahezu unverändert. So ist der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft in Deutschland im September 2012 weiter gefallen, was dem fünften Rückgang in Folge entspricht. Im Vergleich zum August fiel der Index um 0,9 Punkte auf 101,4, der niedrigste Wert seit Februar 2010. Dies ist in erster Linie auf einen Rückgang im verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe zurückzuführen. Der Rückgang zeigt, dass deutsche Unternehmen davon ausgehen, dass sich das Geschäftsklima in den nächsten sechs Monaten weiter verschlechtern wird. Darüber hinaus haben sich die wirtschaftlichen Erwartungen für die Region Mittel- und Osteuropa inklusive der Türkei (CEE-Region) auf Sicht von sechs Monaten im September verschlechtert. Eine Umfrage des Zentrums für Europäische Wirtschaftsvergleiche (ZEW) zeigte Mitte September, dass der jeweilige Indikator um 5,3 Punkte gesunken ist.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Die weltweite Biotechnologie-Branche hat am Ende des dritten Quartals mehrere Quartale infolge einen positiven Anstieg verzeichnet, der durch fortlaufende gute Nachrichten von Seiten der Branchenriesen ausgelöst worden war. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 legte der DAX 22% und im dritten Quartal 11% zu. Der Index für den deutschen Aktienmarkt-Subsektor Biotechnologie stieg in den ersten neun Monaten um 39%, wobei er davon allein im dritten Quartal einen Gewinn von 14% ausweisen konnte. Der Ausblick für das vierte Quartal 2012 sieht derzeit positiv aus und Investoren zeigen vorsichtigen Optimismus, dass der Sektor von dem hohen Investoreninteresse für Investments in Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung profitieren wird. Dieses Interesse könnte Käufer möglicherweise überzeugen, ihre Gewinne nicht zu realisieren, obwohl im Quartal wenig wichtige Katalysatoren erwartet werden. Darüber hinaus werden im vierten Quartal dieses Jahres 98 Ergebnisse aus klinischen Phase-III-Studien bzw. regulatorische Meilensteinen erwartet, die die positive Stimmung festigen könnten (Quelle: BioCentury, 01. Oktober 2012).

Im dritten Quartal war der deutliche Bewertungsanstieg im Wesentlichen durch US-Investoren getrieben; insbesondere die Big-Cap-Biotech-

Unternehmen verzeichneten einen Anstieg um 7% im dritten Quartal 2012, in dem jedes Marktkapitalisierungssegment einen Anstieg verzeichnete, obwohl dies kaum für die Aktien der Micro-Caps galt. Das zweite Quartal in Folge schnitten die Unternehmen mit der kleinsten Marktkapitalisierung schlechter ab, obwohl der Anstieg der Gruppe von 0,1% im dritten Quartal 2012 im Vergleich zum Rückgang von 15% im zweiten Quartal 2012 sicher als gut zu bewerten ist. Investoren zeigen sich für die Zukunft vorsichtig optimistisch, dass der Sektor vom zunehmenden Risikoappetit der Investoren profitieren wird. Selbst die Small-Cap-Biotech-Unternehmen könnten profitieren, da Investoren nach neuen Anlagemöglichkeiten für die aus kürzlich durchgeführten Akquisitionen wie Amylin Pharmaceuticals Inc., Human Genome Sciences Inc. and Pharmasset Inc. erworbenen Barmittel suchen werden und größere Unternehmen mit stabilen Bewertungen aber mageren Pipelines nach Gelegenheiten ihre Portfolios durch Akquisitionen aufstocken möchten. Insgesamt gilt jedoch unverändert, dass Investoren ihr Geld lieber in Unternehmen mit starkem Umsatzwachstum anlegen als in reine Forschungsunternehmen.

Dementsprechend ist Evotec mit dem Geschäftsmodell, das auf einem wachsenden Allianzgeschäft und einer spannenden, mit Partnern finanzierten Entwicklungspipeline basiert, gut positioniert. Ein Beispiel dafür ist Janssen Pharmaceuticals und die CureBeta-Partnerschaft mit der Harvard University. Zudem sind weitere klare Anzeichen dafür vorhanden, dass die F&E-Strategien der großen Pharmagesellschaften Outsourcing-Bestandteile beinhalten. Große Gesellschaften wie AstraZeneca, Merck, Pfizer, Roche und GlaxoSmithKline haben ihre internen F&E-Kosten bereits zurückgefahren und ihre Effizienz durch externe Partnerschaften gesteigert. Dabei besteht ein Trend zu großen mehrjährigen Verträgen im Rahmen eines Full-Service-Outsourcing-Modells.

F. FINANZPROGNOSE

Finanzprognose für 2012 angepasst

Prognose für das operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 angepasst, Umsatz- und Liquiditätsziele bestätigt

Aufgrund der Verschiebung von Meilensteinumsätzen vom vierten Quartal 2012 ins Geschäftsjahr 2013 hat Evotec am 19. Oktober 2012 die am 20. März 2012 in Evotecs Geschäftsbericht 2011 (Seite 66) veröffentlichte Prognose für das operative Ergebnis angepasst. Es wird nun erwartet, dass das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistungen für das Geschäftsjahr 2012 geringer ausfallen wird als im Geschäftsjahr 2011. Die ursprüngliche Prognose sah vor, dass das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2012 höher sein würde als im Jahr 2011 (5,8 Mio. €). Die Umsatz- und Liquiditätsziele für 2012 bleiben unverändert bestehen: Evotec erwartet ein zweistelliges Umsatzwachstum auf 88-90 Mio. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben und bis zu 10 Mio. € sollen in das langfristige Upgrade von Evotecs Kapazitäten investiert werden. Auf dieser Basis erwartet Evotec, dass das Unternehmen unter Annahme von gegenüber Ende 2011 unveränderten Wechselkursen zum Jahresende 2012 eine Liquidität von über 60 Mio. € aufrecht erhalten kann. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit zusammenhängende Zahlungen enthalten.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 65 bis 67 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN



Nachdem sich Evotecs Aktienkurs in den ersten sieben Monaten der vergangenen Zwölfmonats-Periode weitgehend im Einklang zu dem deutschen Technologieindex TecDAX entwickelte, fiel der Kurs im Mai zurück und schnitt schlechter ab als der NASDAQ-Biotech-Index und der TecDAX. Dies wurde möglicherweise dadurch ausgelöst, dass Investoren über den leichten Verlust, den Evotec Anfang Mai für das erste Quartal 2012 bekanntgegeben hatte, enttäuscht waren, obwohl das Unternehmen regelmäßig darauf hinweist, dass das operative Ergebnis aufgrund des Zeitpunkts erfolgsbasierter Meilensteine und von Verpartnerungen deutlich zwischen den Quartalen schwankt. Seit Juli 2012 kehrte sich der Trend der Evotec-Aktie jedoch wieder um, was von zahlreichen positiven Nachrichten getragen wurde, und verzeichnete einen Anstieg von mehr als 32,9% im dritten Quartal.

FINANZKALENDER 2013

Geschäftsbericht 2012: 26. März 2013
 Bericht zum ersten Quartal 2013: 14. Mai 2013
 Ordentliche Hauptversammlung 2013: 12. Juni 2013
 Bericht zum ersten Halbjahr 2013: 08. August 2013
 Bericht zum dritten Quartal 2013: 12. November 2013

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2012

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis September 2012	Januar bis September 2011	Juli bis September 2012	Juli bis September 2011
Umsatzerlöse	64.201	59.712	22.155	26.347
Herstellkosten der Produktverkäufe	40.805	30.835	13.547	11.913
Rohertrag	23.396	28.877	8.608	14.434
Betriebliche Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	6.091	6.781	2.167	2.116
Vertriebs- und Verwaltungskosten	12.274	11.497	4.248	3.937
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.997	1.152	780	603
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.501	0	-1.501
Sonstige betriebliche Erträge	-2.505	-1.283	-933	-249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.669	2.705	809	923
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	20.526	19.351	7.071	5.829
Betriebsergebnis	2.870	9.526	1.537	8.605
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	357	223	49	132
Zinsaufwendungen	-1.498	-1.259	-390	-519
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	397	300	1	300
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	0	-96	0	-76
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-536	1.219	-539	391
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	347	259	101	-38
Nichtbetriebliches Ergebnis	-933	646	-778	190
Gewinn vor Steuern	1.937	10.172	759	8.795
Steuerertrag (-aufwand)	-994	-1.277	-799	-676
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	6.590	277	5.894	259
Periodenergebnis	7.533	9.172	5.854	8.378
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	7.533	9.271	5.854	8.420
Anteile Dritter	0	-99	0	-42
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	117.170.597	115.691.964	117.459.556	116.982.351
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,06	0,08	0,05	0,07
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,06	0,08	0,05	0,07

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2012

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis September 2012</i>	<i>Januar bis September 2011</i>	<i>Juli bis September 2012</i>	<i>Juli bis September 2011</i>
Periodenergebnis	7.533	9.172	5.854	8.378
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)				
Fremdwährungsumrechnung	2.227	-1.448	229	1.889
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-328	0	57	0
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	1.899	-1.448	286	1.889
Gesamtergebnis	9.432	7.724	6.140	10.267
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	9.432	7.823	6.140	10.309
Anteile Dritter	0	-99	0	-42

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 30. September 2012

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. September 2012 31. Dezember 2011

AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		35.567
Wertpapiere		20.378
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	17.195
Vorräte		4.443
Kurzfristige Steuerforderungen		225
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.082
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	7	4.693
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		83.583
Langfristige Vermögenswerte:		
Beteiligungen		10
Sachanlagevermögen		27.320
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	8	67.836
Firmenwerte		43.147
Latente Steuerforderung	9	3.791
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		70
Rechnungsabgrenzungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	10	1.815
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		143.989
Bilanzsumme		227.572

PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits		13.623
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.194
Erhaltene Anzahlungen		355
Rückstellungen	11	8.191
Rechnungsabgrenzungen	13	5.996
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		741
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		689
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		360
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		40.153
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristiger Kredit		4.223
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		0
Latente Steuern	12	4.894
Rückstellungen	11	14.824
Rechnungsabgrenzungen	13	3.629
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.426
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		28.996
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital		118.474
Eigene Aktien		0
Kapitalrücklage		665.407
Rücklage		-24.096
Bilanzverlust		-601.362
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG		158.423
Nicht beherrschende Anteile		0
Eigenkapital, gesamt		158.423
Bilanzsumme		227.572

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2012

Angaben in T€	Januar bis September 2012	Januar bis September 2011
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	7.533	9.172
Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	1.790	3.523
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-8.996	-3.625
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	327	9.070
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-36.364	-50.190
Erwerb von Beteiligungen	-2.000	-12.479
Erwerb von Sachanlagevermögen	-6.270	-6.127
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2.000	0
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	0	283
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	43	562
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	60.608	64.720
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	14.017	-3.231
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	623	298
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	2.446	396
Erwerb von eigenen Aktien	-113	0
Tilgung von Bankkrediten	-141	-1.462
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	2.815	-768
Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	631	154
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	17.777	21.091
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. September	35.567	26.316

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2012

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge							
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2011	115.598.729	115.596	668.888	0	-33.634	6.955	-615.644	132.161	476	132.637
Kapitalerhöhung	2.597.403	2.597	5.325	0	0	0	0	7.922	0	7.922
Ausgabe Optionen	122.732	123	175	0	0	0	0	298	0	298
Aktienoptionsplan	0	0	624	0	0	0	0	624	0	624
Gesamterträge und- aufwendungen					-1.448	0	9.271	7.823	-99	7.724
Stand zum 30. September 2011	118.315.864	118.316	665.012	0	-35.082	6.955	-606.373	148.828	377	149.205
Stand zum 1. Januar 2012	118.315.864	118.316	663.820	-1	-33.350	7.355	-608.895	147.245	0	147.245
Ausgabe Optionen	157.932	158	465	0	0	0	0	623	0	623
Aktienoptionsplan	0	0	1.122	0	0	0	0	1.122	0	1.122
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-113	0	0	0	-113	0	-113
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	114	0	0	0	114	0	114
Gesamterträge und- aufwendungen					2.227	-328	7.533	9.432	0	9.432
Stand zum 30. September 2012	118.473.796	118.474	665.407	0	-31.123	7.027	-601.362	158.423	0	158.423

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte zusammengefasste Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2011 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Evotec erwarb zum 1. Juni 2011 100% der Anteile der Compound Focus, Inc., South San Francisco, USA sowie zum 18. April 2011 sämtliche Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München. Beide Akquisitionen wurden ab den jeweiligen Zeitpunkten voll konsolidiert. Durch diese Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der ersten neun Monate 2011 und 2012 nicht vollständig vergleichbar. Für die Auswirkung der beiden Transaktionen auf Evotec's Abschluss verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011 (Seite 87-88) sowie auf den dritten Quartalsbericht 2011 (Seite 22-25).

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2012 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 99 in Evotecs Geschäftsbericht 2011).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 08. November 2011 erwarb Evotec die ausstehenden 0,6% der Anteile an Evotec (Göttingen) AG (ehemals DeveloGen AG) aufgrund der Zustimmung der Aktionäre der Evotec (Göttingen) AG zum Squeeze out.

Mit Wirkung zum 05. Oktober 2011 hat Evotec die verbleibenden 30% der Anteile in Evotec (India) Private Limited für T€ 1.700 erworben. Evotec (India) war zu diesem Zeitpunkt bereits vollkonsolidiert, weshalb diese Akquisition kein Unternehmenszusammenschluss war und nur Einfluss auf das Eigenkapital hatte.

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ergeben sich hauptsächlich aus in Rechnung gestellten Meilensteinen in Höhe von T€ 7.827 zum 30. September 2012 im Vergleich zu T€ 2.975 zum 31. Dezember 2011.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 30. September 2012 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 3.478 (31. Dezember 2011: T€ 2.092). Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen resultiert im Wesentlichen aus Rechnungsabgrenzungen für die Zusammenarbeit mit der Harvard University, die von der Vorabzahlung durch Janssen Pharmaceuticals ausgelöst wurden. Die entsprechende Zahlung erfolgt im vierten Quartal 2012.

8. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Quartal 2012 wurde der Meilenstein für DiaPep277 erreicht, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der DeveloGen war. Aufgrund dieses Meilensteins hat die Gesellschaft dieses Know-how im ersten Quartal 2012 auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten neun Monaten 2012 besteht. Im zweiten Quartal 2012 wurde einer der spezifischen Earn-Outs aus der Akquisition von Compound Focus, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Firmenwertes war, nicht erreicht. Aufgrund dieses Ereignisses hat die Gesellschaft diesen Firmenwert auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten neun Monaten 2012 besteht. Im dritten Quartal 2012 wurde eine Phase der Forschungsperiode eines immateriellen Vermögensgegenstandes, der aus dem Erwerb der DeveloGen entstand, verlängert, dadurch wurde die Zahlung zukünftiger Meilensteine gemindert und verzögert. Evotec hat deshalb den immateriellen Vermögenswert auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten neun Monaten 2012 besteht.

9. LATENTE STEUERFORDERUNG

Die latente Steuerforderung in Höhe von T€ 2.373 aufgrund der Auflösung von Wertberichtigungen auf steuerliche Verlustvorträge zum 31. Dezember 2011 wird nun als langfristiger Vermögenswert

ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Aufgrund der Verschmelzung der Evotec (Göttingen) mit der Evotec NeuroSciences zu Evotec International GmbH hat sich das zu versteuernde Einkommen dieser deutschen Gesellschaft erhöht. Dies führte zu einer teilweisen Auflösung der Wertberichtigung auf latente Steuerforderungen und somit zu einer Erhöhung der latenten Steuerforderungen im dritten Quartal 2012 um T€ 1.418.

10. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen langfristigen Vermögenswerte bestehen aus Rechnungsabgrenzungen, die aus der Kollaboration mit der Harvard University entstanden sind und von der Vorabzahlung durch Janssen Pharmaceuticals ausgelöst wurden. Sie beziehen sich auf Zeiträume nach 12 Monaten. Die entsprechende Zahlung erfolgt im vierten Quartal 2012.

11. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 30. September 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Rückstellungen für Earn-Outs aus den Unternehmenszusammenschlüssen mit Evotec (Göttingen), Evotec San Francisco und Evotec München. Die Rückstellung für die Earn-Outs im Zusammenhang mit Evotec München reduzierten sich um T€ 2.000 aufgrund der Zahlung des Earn-Outs nach Erreichen eines der spezifischen Earn-Out Meilensteine im zweiten Quartal 2012. Der beizulegende Zeitwert des Evotec San Francisco Earn-Outs reduzierte sich um T€ 1.000, da ein spezifischer Earn-Out Meilenstein nicht erreicht wurde, während der Earn-Out der Evotec (Göttingen) beizulegende Zeitwert des Evotec (Göttingen) Earn-Outs sich netto um T€ 245 erhöhte, durch eine Erhöhung des beizulegende Zeitwertes in Höhe von T€ 519 und die Zinsveränderung des Barwertes in Höhe von T€ 764. Es wird erwartet, dass Earn-out Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 14.019 nach 12 Monaten und T€ 2.778 innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden.

12. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN

Die latenten Steuerverbindlichkeiten zum 30. September 2012 reduzierten sich auf T€ 4.894 (31. Dezember 2011: T€ 9.904) aufgrund der Verschmelzung der Evotec (Göttingen) mit Evotec NeuroSciences, welche zu einer teilweisen Nutzung der Verlustvorträge der Evotec NeuroSciences führte, um die latenten Steuerverbindlichkeiten der Evotec (Göttingen) abzudecken.

13. RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf die von Janssen Pharmaceuticals geleistete Vorabzahlung. Darüber hinaus wird ein Betrag von T€ 2.076 in den kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen verzeichnet, der sich auf diese Vorabzahlung bezieht. Diese Beträge werden linear über die dreijährige Laufzeit der Kollaboration realisiert.

14. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2011 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 105), wurden keine weiteren wesentlichen

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2012 eingegangen.

15. EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2012

Im Oktober 2012 hat Evotec erfahren, dass die Zusammenarbeit mit einem führenden Unternehmen im Bereich Tiergesundheit für EVT401 infolge einer Portfolioanalyse beendet wurde. Diese Entwicklung erfordert, dass das Barwertmodell auf Basis der bestehenden Zusammenarbeit mit Conba und zukünftigen Verpartnerungsaussichten im vierten Quartal 2012 neu berechnet wird.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.